

Korsarschwert Bostalsee am 03./04.April 2010

SVM-Starter: Christoph Stalla/Andreas Jung

Was gibt es schöneres als schon an Ostern zu Segeln? Richtig, an Ostern eine Korsarregatta segeln! Zwar etwas kalt, aber dafür beste Windbedingungen! Zur Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft fehlten uns noch genau zwei Läufe, die allerdings noch im April gesegelt werden mussten. Also ging es für uns schon Anfang des Monats auf die erste Regatta an den Bostalsee im Saarland.



Am Karfreitag gegen am frühen Nachmittag machten wir uns auf den Weg. 450km mit dem Bootshänger, das macht ca. 5 Stunden reine Fahrzeit. Ankunft dann abends um ca. halb 9. Wir gesellten uns also zu der kleinen Gruppe von Seglern, die schon da war. Die kleine Kneipe im Vereinsheim hatte leider schon zu und ausgerechnet dieses Mal hatten wir zum ersten Mal nichts zum Trinken dabei. Doch die anderen Segler waren so gütig und spendierten uns ein Bierchen. Um ca. halb 12 löste sich die Runde dann auf, doch 6 junge Segler, inklusive uns, setzten sich noch in alter Schullandheimmanier bis halb 2 im Matrazenlager zusammen!

Am nächsten Morgen hieß es dann Boot aufbauen. Zum ersten Mal ging es mit den neuen Segeln an den Start, wir waren also topmotiviert! Den Schwung konnten wir auch in die erste Wettfahrt mitnehmen, bei der wir letztendlich sogar um den Sieg segelten! Der Start war zwar nicht optimal, da sich leider das Fockfall in der Rollvorrichtung für die Genua verheddert hat, trotzdem kamen wir als 2te zur Luvtonne. Auf dem ersten Raumkurs überholten uns zwar die späteren Gesamtsieger der Regatta mit dem Spi in Lee, es waren die Lokalmatadoren und wir vermuten, dass sie von dem Windloch kurz nach einer Landzunge wussten. Doch schon auf dem zweiten Raumkurs, legten diese bei ca. 5 Beaufort in einer kräftigen Windböe eine kleine bzw. etwas größere Badeeinlage inklusive Tauchgang ein, das

Schwert war reingerutscht. Wir segelten in voller Gleitfahrt unter Spie gemütlich vorbei und waren wieder auf Platz 2. Auf der zweiten Kreuz holten wir dann den doch schon beträchtlichen Vorsprung auf die Führenden auf und lieferten uns dann bis kurz vor dem Ziel einen erbitterten Zweikampf mit mehreren Führungswechseln. Leider hatten wir kurz vor der Raumtonne keine eindeutige Überlappung mehr und mussten den anderen den Vortritt lassen. Den kleinen Vorsprung retteten diese dann bei der extrem kurzen Zielkreuz bis über die Ziellinie.



Leider lies der Wind dann etwas nach, was noch nicht so ganz unsere Bedingungen sind. Im zweiten Lauf haben wir mal wieder den Start versaut und mussten uns erst mal wieder nach vorne segeln. Immerhin schafften wir es durch eine konzentrierte Fahrt im 2. Teil der Wettfahrt noch auf den 4ten Platz. Der 3. Lauf war dann unser Streicher, die Kraft ließ langsam nach und somit auch die Konzentration, wir kamen nur auf Platz 5.



Richtig schön erschöpft und am Ende doch ein bisschen ausgekühlt kamen wir um 17.30 Uhr vom Wasser, packten schnell zusammen und wärmten uns dann in der heißen Dusche. Diese

war mit sehr abenteuerlichen uralten Automaten für die Duschmarken ausgestattet. Um 19 Uhr gab es dann Abendessen, Rollbraten mit Nudelsalat und grünem Salat und dazu ein 30 Liter-Fass Freibier! Die meisten waren allerdings ziemlich erschöpft und die gesellige Runde löste sich um ca. 24 Uhr langsam auf. So hatten wir immerhin noch 8 Stunden Schlaf, den am nächsten Morgen wurde uns angedroht, wird pünktlich um 10 Uhr gestartet! So waren wir auch schon um halb 10 auf dem Wasser, diesmal war der Wind noch stärker, Windstärke 5, in Böen bis 6! Wieder genau unser Wind, wie wir feststellen konnten. Wir lagen zunächst zwar etwas zurück, kämpften uns dann aber wieder an das Spitzentrio heran und waren nach der zweiten Kreuz als Zweiter knapp hinter dem Ersten an der Luvtonne!



Abbildung: So überholt man die Siegercrew! ;)

Diesen Platz hielten wir dann und segelten uns sogar einen Vorsprung auf Platz 3 und 4 heraus. Leider ist uns dann auf der letzten Kreuz kurz vor der Tonne der Benzel von der Genua-Cunningham gerissen. Wir überlegten kurz weiterzusegeln, entschieden uns dann aber doch dazu, zuerst die neue Genua zu sichern. Dadurch sind wir leider wieder auf den vierten Platz zurückgefallen, den wir aber immerhin trotz unseres Materialschadens und einer richtigen Windwalze auf dem letzten Raumschlag noch nach hinten verteidigen konnten.



Verdiente Sieger waren am Ende die Lokalmatadoren Daniel und Christian Winkel. Wir reihten uns letztendlich auf dem 4. Platz ein, ein Ergebnis mit dem wir sehr zufrieden sind. Wir haben gesehen, dass wir mit einer guten Leistung bei kleineren Regatten durchaus vorne mitsegeln können und wir sind jetzt für die Deutsche Meisterschaft am Wörthsee Anfang Juni qualifiziert! Und das Wichtigste, wir hatten Spaß!

Korsarenschwert											03.01.1998 10:45	
Ergebnis: Korsar											Seite: 1	
Datum: 03.-04.04.2010			Veranstalter: YCSB									
Revier: Bostalsee			Yacht Club Saarbrücken									
Wf-Ltr: Olaf Graf			Langgasse 30									
Punktsystem: Low-Point-System			66399 Mandelbachtal									
Wertung / RL-F: Klassen-Wertung / 1,05			06803/99287									
Gas	Land	Segel-Nr.	Steuermann/frau	DSV-Nr	1. Wettf.	2. Wettf.	3. Wettf.	4. Wettf.	Ges	RL-		
Pl	Yachtname	Vorschoter	Club	Nr	Pl	Pkt	Pl	Pkt	Pkt	Pkt		
1	GER	3562	Daniel Winkel Christian Winkel	YCSB YCSB	S003 S003	DNF (12,0)	1 1,0	1 1,0	2 2,0	4,0	105,00	
2	GER	3741	Dietmar Schütz Peter Lenk	SKP WSFE	BW075 BW080	3 (3,0)	2 2,0	3 3,0	1 1,0	6,0	93,33	
3	GER	3764	Sarah Holler Tobias Holler	1.SCS 13 1.SCS 13	BA043 BA043	1 1,0	3 (3,0)	2 2,0	3 3,0	6,0	81,67	
4	GER	3599	Christoph Stalla Andreas Jung	SVM SVM	BA169 BA169	2 2,0	4 4,0	5 (5,0)	4 4,0	10,0	70,00	
5	GER	3565	Uwe Friedrich Ursula Weissinger	ASVS ASVS	BW052 BW052	4 4,0	5 (5,0)	4 4,0	5 5,0	13,0	58,33	
6	GER	3702	Sven Kirstandt Eva Riegler	1.SCS 13 1.SCS 13	BA043 BA043	5 5,0	6 6,0	6 6,0	DNC (12,0)	17,0	46,67	
7	GER	3651	Gert Keppler Stephan Hartkopf	DSCL DSCL	H022 H022	6 6,0	8 8,0	DNF (12,0)	6 6,0	20,0	35,00	
8	GER	3532	Benjamin Gromer Jens Meythaler	SKP SKP	BW075 BW075	DNF (12,0)	9 9,0	7 7,0	DNF 12,0	28,0	23,33	
9	GER	3689	Gebhard Riegler Barbara Riegler	1.SCS 13 1.SCS 13	BA043 BA043	DNF (12,0)	7 7,0	DNF 12,0	DNC 12,0	31,0	11,67	
10	GER	368	Eva Riegler Barbara Riegler	1.SCS 13 1.SCS 13	BA043 BA043	DNF (12,0)	DNC 12,0	DNC 12,0	DNC 12,0	36,0	0,00	
10	GER	3761	Uwe Vogel Franzi Vogel	STSGS STSGS	BW141 BW141	DNF (12,0)	DNC 12,0	DNC 12,0	DNC 12,0	36,0	0,00	
()			= Streicher									
			Windrichtung		west		west		west		west	
			Windstärke (m/s)		2-3		2-3		2-3		4-5	
			Bahnlänge (km)									